

## Jahn sichert Heimvorteil

### Oberliga-Qualifikation

Nachsitzen müssen die B-Jugend-Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine bei der Qualifikation zur Oberliga. In der ersten Runde verpatzten die Jahnerinnen in Hermannsburg den Start und hoffen nun auf den Heimvorteil in der Runde zwei.

Gegen den späteren Gewinner und direkten Aufsteiger GIW Meerhandball kassierten die Jahnerinnen eine ärgerliche 12:13-Niederlage. „Das war vollkommen unnötig. Die Niederlage resultierte aus einigen wenigen Schnitzern in der sonst sicheren Abwehr“, berichtete MTV-Trainer Lutz Benckendorf. Einen weiteren Grund für die Niederlage sah er im für die Mädels ungewohnt großen und schweren Ball. „Die jungen Jahnerinnen könnten fast alle noch ein Jahr in der C-Jugend spielen. Und dort wird mit einem kleineren Ball gespielt“, verdeutlichte Benckendorf.

Trotzdem gewannen die Peinerinnen die folgenden Spiele souverän: Der TSV Neustadt wurde mit 18:10 vom Parkett gefegt, knapper war's beim 14:13 gegen den TuS Vinnhorst. Gegen die körperlich deutlich überlegenen Gastgeber vom TuS Hermannsburg erspielten die Jahnerinnen einen 10:3-Sieg und sicherte sich damit den zweiten Platz und die Austragung der zweiten Qualifikationsrunde. Jene findet am kommenden Sonntag, 1. Juni, in der Silberkampfhalle statt.

**Jahn:** Tessa Buchholz, Kübra Günz (beide Tor) – Lisa Ehlers (2), Anni Bergmann, Laura Schauder (7), Jenny Hüsing (9), Maren Benckendorf (12), Ceci Stolte (1), Lena Witzke (7/1), Nele Kruck (2), Anni Molke (12/3), Melissa Yegin (1). cm

Anzeige

Werden Sie ...



www.paz-online.de/eurotrainer

03672401\_0805270011002708

## Pokalfinale in Wedtlenstedt

### Fußball-Kreispokal

Der TSV Hohenhameln und Teutonia Groß Lafferde bestreiten am Sonntag, 22. Juni das Herren-Finale im Fußball-Kreispokal. Erfolgreich um die Austragung beworben hat sich der MTV Wedtlenstedt, auf dessen Anlage das Endspiel um 16 Uhr angepfiffen wird. Bereits von 14 Uhr an kämpfen an gleicher Stelle die Fußballerinnen der SG Solschen und des SV Teutonia Groß Lafferde II um den Pokalsieg bei den Frauen. cm

### SPORT IN KÜRZE

In der Fußball-Kreisliga der A-Junioren spielt heute ab 19 Uhr die PSG Peine gegen TSV Bodenstedt. Der **Spielausschuss-Vorsitzende** des Fußball-Kreisverbands Peine, Günter Brandt, hat die Mannschaftsmeldedebögen für die nächste Saison an die Vereine per E-Mail verschickt. Klubs, die ihre E-Mail-Adresse geändert haben und dementsprechend keine Bögen bekommen haben, können sich mit Brandt unter Telefon 05171/9051156 in Verbindung setzen. Abgabetermin ist der 16. Juni.

## Erst die Hymne, dann das Gold

### Mehrumer Schwimmer bei internationalem Wettkampf

Beim 23. Ölper-Meeting des BSV Ölper 2000 kämpften Schwimmer aus 31 Vereinen aus Deutschland, Dänemark, Frankreich und der Schweiz um die Medaillen. Auch vier Mehrumer Starter genossen die tolle Atmosphäre dieses Wettkampfes und überzeugten mit guten Leistungen.

Flair wie bei einer Weltmeisterschaft: Die Vereine ziehen gemeinsam in die Halle ein. Nachdem der Veranstalter alle um das Schwimmbecken herum versammelten Vereine begrüßt hat, werden die Nationalhymnen der vertretenen Länder gespielt. Besonders aufgeregt war Maja Krusche, die als jüngste Mehrumerin das Schild des Vereins tragen durfte. Beim Schwimmen zeigte sie dann souverän ihr Können. Sie wartete im Jahrgang 1999 mit drei persönlichen Bestzeiten auf. Über 50m Rücken (Platz 5), 100m Freistil (6. Platz) und 100m Brust (Platz 4) schwamm sie bei starker Konkurrenz vorne mit. Anja Schuler (Jhg. 1993) erreichte über 50m Rücken und 100m Freistil gute Plätze im Mittelfeld und über 200m Rücken den 6. Platz.

Mehr Glück hatte Hannah Bauer (Jhg. 1994), die über 200m Brust Bronze und über 200m Schmetterling Silber erreichte. Bei ihren Starts über 100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Rücken kam sie jeweils unter die ersten Acht. Georg Bauer (Jhg. 1996) erreichte über 200m Schmetterling Gold und über 200m Brust Bronze. Außerdem er schwamm er sich in den 100m-Vorläufen drei von vier möglichen Endlaufteilnahmen (B-Finale 1996 und jünger). Beste Platzierung dabei war der vierte Platz über 100m Brust. red

# VfB und JSG Soßmar sind Meister

### Mit Kanter Siegen zum Titel: Die A-Junioren des VfB Peine fertigen in der Bezirksliga die JSG Osloß mit 5:0 ab. A-Jugend-Kreisligist JSG Soßmar fegt Edemissen mit 7:0 vom Platz.

VON MATTHIAS PRESS

Zwei Peiner A-Juniorenteams stehen als Meister fest. Der VfB Peine holte in der Fußball-Berzirksliga den Titel – zwei Spieltage stehen noch aus. Die JSG Soßmar hat in der Kreisliga die Meisterschaft am vierten Spieltag vor dem Saisonende perfekt gemacht.

**A-Junioren Bezirksliga**  
**VfB Peine – JSG Osloß 5:0 (1:0).** „Es war ein nur mittelmäßiges Spiel“, sagte Trainer Kiriakos Aslanidis. Die Gäste hatten ein Abwehrbollwerk aufgezogen und wollten die Zahl der Gegentore gering halten. „Gegen solche Gegner muss man Geduld haben“, sagte Aslanidis. Und die hatten seine Jungs. Bis zur Halbzeit traf nur Dominik Franke (40.), aber danach machten Onur Efcı (47.), Timo Eckert (62.), Hendrik Müller (79.) und Marvin Luczkiewicz (85.) mit ihren Toren den Sieg perfekt. Anschließend wurden die Peiner von Staffelführer Klaus Peter Schinkel als Meister geehrt.

**A-Junioren Kreisliga**  
**TSV Dungenbeck – Teutonia Groß Lafferde 2:2 (0:2).** „Das Spiel begann verhalten. Dann erarbeitete sich Groß Lafferde die größeren Spielanteile“, berichtete TSV-Betreuer Rainer Hülzenbecher. Durch Tore in der 11. und 27. Minute führten die Gäste mit 2:0. In der zweiten Halbzeit war Dungenbeck überlegen und kam durch zwei Treffer von Julian Gründer (49., 70.) zum Ausgleich. „Dungenbeck drängte weiter auf die Führung, während Lafferde mit Konten gefährlich war“, berichtete Hülzenbecher.

**JSG Soßmar – TSV Edemissen 7:0 (3:0).** Lieckfeldt steuerte fünf Treffer zum Sieg bei, Kretschmann schoss mit links aus 20 Metern in den Winkel, und Seefeld traf per Abstauber. „Leider war kein Schiedsrichter gekommen“, sagte JSG-Trainer Michael Jarzombek. „Die kommenden drei Spiele möchten wir als Vorbereitung für die Aufstiegsrunde in der Bezirk nutzen. Wir werden da noch einiges ausprobieren.“

**JSG Gadenstedt/Groß Ilsede – JSG Wendeburg 6:5 (2:2).** Einen unterhaltsamen Schlagabtausch lieferten sich die beiden Jugendspielgemeinschaften – gleich elf Tore fielen. „In einem ausge-

glichen Spiel haben auf beiden Seiten die Offensivspieler das Spiel bestimmt. Beide Abwehrreihen haben teilweise zum Toreschießen eingeladen“, resümierte denn auch Gadenstedts Trainer Andreas Brandt. Den Sieg seiner Mannschaft bezeichnete er als verdient aber auch etwas glücklich. „Das Siegtor fiel fast mit dem Schlusspfiff“, sagte Brandt. Tim Herrmann hatte aus 22 Metern in den Winkel getroffen. Außerdem trugen sich für Gadenstedt Burgdorf (2), Bratke, Seidel und abermals Herrmann in die Torschützenliste ein. Für Wendeburg trafen Krücke (3), Scholz und Harms.

**B-Junioren Bezirksliga Nord**  
**JSG Broistedt/Lengede/Woltwiesche – FC Schöningen 5:0 gew.** „Zwei Stunden vor Spielbeginn bekam ich einen Anruf vom Schöningener Jugendleiter, in dem er mir mitteilte dass sie nur sechs Spieler zur Verfügung hätten und nicht antreten. Mit C-Jugendspielern wollte unser Gegner nicht spielen“, berichtete JSG-Trainer Daniel Filippi. „Dabei hätten die Gäste drei Punkte gebraucht, um noch Chancen auf den Klassenerhalt zu haben. Damit steht Schöningen als dritter Absteiger fest.“

**C-Junioren Bezirksoberliga**  
**VfB Peine – RSV Göttingen 05 4:0 (3:0).** „Unsere taktische Marschrichtung mit einem sehr kompakten Mittelfeld und zwei Sturmspitzen ging sehr gut auf“, sagte VfB-Betreuer Stephan Siegert. Schon in der 8. Minute köpfte Can Akyapi einen Flankenball von Kerrim Driesen ins Netz. Kurz darauf scheiterte Gazi Amane freistehend am Göttingener Torwart. In der 30. Minute machte er es besser und traf zum 2:0 – erneut nach Flanke von Driesen. Den nächsten Treffer zum Halbzeitstand von 3:0 erzielte Can Akyapi. „In der 2. Halbzeit war unser Team in der Offensive nicht mehr so zielstrebig“, schilderte Siegert. Zwar staubte Akyapi noch zum 4:0 ab, aber mehr kam nicht dabei heraus. Andererseits spielte die Defensivabteilung so konzentriert, dass Torwart Jannik Walther einen ruhigen Nachmittag hatte.

**C-Junioren Bezirksliga**  
**Werder Münden – Arminia Vöhrum 3:3 (1:1).** Kalt erwischt wurden die Vöhrumer. Doch die Arminen erholten sich schnell, machten Druck, und nach einer Vorlage von Florent Avdyli gelang Leon Muslija das 1:1. Nach der Pause erhöhte Leon per Kopf zum 2:1. Doch die Gäste mussten zwei weitere Gegentore hinnehmen. „Beide fielen aus abseitsverdächtiger Position“, kritisierte Arminia-Trainer Köksal Lacin. Doch die Gäste behielten die Nerven: Harun Lacin startete ein Solo, passte zu Leon Muslija, und der erzielte mit seinem dritten Treffer den Ausgleich. „Schade“, sagte Trainer Lacin. „Wir beherrschten Ball und Gegner und holten trotzdem nur einen Punkt.“



Meisterhaft: Timo Eckert (am Ball) und der VfB Peine besiegten die JSG Osloß und feierten danach den Titel in der A-Jugend-Berzirksliga.



Die A-Jugend-Fußballer des VfB Peine holten sich den Titel in der Bezirksliga. Zum Siegerfoto stellten sich (oben von links) VfB-Vorsitzender Hans-Georg Gnoyke, Trainer Kiriakos Aslanidis, Corbin Doppelhammer, Kapitän Steven Türk, Dominik Franke, Timo Otte, Marvin Luczkiewicz, Tobias Müller und Christopher Beck sowie (unten von links) Shpetim Quollakaj, Steven Allerkamp, Niklas Ottenberg, Philip Schaare, Dennis Miehle, Hendrik Müller, Timo Eckert und Onur Evcı. Es fehlt Stefan Ecke. Isabell Massel

## Hohenhameln und Edemissen steigen auf

### Fußball

Dem guten Abschneiden der Peiner Fußball-Berzirksligisten sei Dank: Da sich auch Pfeil Broistedt und Germania Barbecke am vorletzten Spieltag vorm Sturz in die Kreisliga gerettet haben, steigt selbst der Drittplatzierte der Leistungsklasse noch auf. Das bestätigte Günter Brandt, Vorsitzender des Spiel-ausschusses des Fußball-Kreisverbands, gestern auf PAZ-Nachfrage.

Da Barbecke zudem den Gedanken verworfen hat, in der nächsten Saison nur für die Kreisliga zu melden (siehe Interview unten), ist der Aufstiegskampf in der Leistungsklasse entschieden: Neben Blau-Weiß Schmedenstedt sind auch der TSV Hohenhameln und die Reserve des TSV Edemissen nicht mehr abzufangen. „Das ist ja herrlich, darauf haben wir noch gehofft“, reagierte Edemissens Trainer Helmut Kaub gestern auf die Nachricht. Die Mannschaft will am Sonnabend beim „Summertime“-Fest in Edemissen den Aufstieg feiern.

Zu unverhofften Aufstiegsgehren können allerdings auch noch die Zweitplatzierten in den 1. Fußball-Kreisklassen kommen. „Es wird ein Aufstiegsrundenspiel zwischen den Vizemeistern der Nord- und Südstaffel geben“, sagt Brandt. Während Nordmeister Adler Handorf durch ist, können sich Arminia Vöhrum II, der SSV Stedderdorf, TSV Eixe und der TSV Wendeburg für dieses Spiel gegen den Zweitplatzierten der Südstaffel qualifizieren. Die besten Chancen haben allerdings die Vöhrumer. Im Süden buhlen der BSC Bülten und der SV Lengede II derzeit um Platz eins und zwei.

Das Entscheidungsspiel steigt am Sonnabend, 21. Juni. cm

## VfB dreht nach der Pause auf

### Fußball-Niedersachsenliga

Wie ausgewechselt: Dank einer starken zweiten Halbzeit mit vier Toren bog die B-Jugendkicker des VfB Peine das Niedersachsenliga-Spiel in Nienhagen noch um.

**SV Nienhagen – VfB Peine 2:4 (2:0).** Im Kampf um den Ligaverbleib war die Konkurrenz dem VfB in der Vorwoche auf die Fersen gekommen. „Für uns stand in Nienhagen viel auf dem Spiel. Doch davon war in der ersten Hälfte nichts zu sehen“, monierte VfB-Spieler Jonas Stephan fehlendes Engagement. Die Nienhagener dominierten und trafen nach zwei individuellen Fehlern der Peiner. Doch der VfB schlug zurück, drückte nach der Pause. Ersin Arayici und Dario Cendamo glichen aus. Und der VfB gab weiter Gas. Cendamo besorgte mit seinem zweiten Tor die Führung. „Die Nienhagener waren zu platt, um noch einmal ins Spiel zurück zu kommen“, analysierte Stephan. Endgültig durchatmen konnte der VfB als Timo Sandvoß einen Konten zum 4:2 abschloss. Stephens Fazit: „Das war ein wichtiger Sieg, aber der Klassenerhalt ist noch lange nicht erreicht.“ cm

# Barbecke wagt's: „Melden für Bezirksliga“

### Fußball-Berzirksliga: Interview mit Germanen-Trainer René Borngräber / Neuanfang mit vielen Talenten

„Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen“, sagt Trainer René Borngräber. Am vorletzten Spieltag der Fußball-Berzirksliga hat der FC Germania Barbecke den Klassenerhalt perfekt gemacht. Vor einem Monat noch stand den Germanen das Wasser bis zum Hals. Abstiegssplatz, Abgänge und Rückzugsgedanken: Trainer Joachim Reinecke schmiss das Handtuch. René Borngräber übernahm in der heißen Phase, holte drei Siege und rettete die Germanen. PAZ-Sportredakteur Christian Meyer sprach mit dem 35-Jährigen unter anderem über Teamgeist, eine Vertragsverlängerung und Neuzugänge.

**Herr Borngräber, herzlichen Glückwunsch zum Klassenerhalt in der Fußball-Berzirksliga. Wie haben Sie den Nichtabstieg gefeiert?**

Bei ein paar Bieren in Frellstedt und danach im Sportheim in Barbecke. Aber es war noch ziemlich ruhig, im Vordergrund stand erstmal die Erleichterung. Freitag gehen wir mit der Mannschaft noch gemeinsam in eine Strandbar an der Oker in Braunschweig und Sonntag nach dem Heimspiel gegen Rot-Weiß Braunschweig wollen wir es dann richtig krachen lassen. Am liebsten wäre mir, wir gewinnen vorher und überholen vielleicht sogar noch den Tabelleneelften Bienrode.

**Woran hat es gelegen, dass Barbecke in den letzten sechs Spielen noch einmal zurückkommen ist, nachdem viele den Eindruck hatten, die Mannschaft lässt sich hängen?**

Das Team ist noch einmal näher zusammengerückt. Die Mannschaft hat endlich den Abstiegskampf angenommen, ist gelaufen und hat gekämpft.



Und dann kam einfach auch noch etwas Glück dazu.

**Sportlich hat die Germania also die Klasse gehalten. Der Verein zog aber einen Rückzug in die Kreisliga in Betracht. Wie ist der aktuelle Stand?**

Wir haben uns entschieden: Wir melden für die Bezirksliga. Viele Spieler verlassen den Verein, können Sie denn überhaupt eine schlagkräftige Truppe aufbauen? Auf jeden Fall. Wir werden uns mit Talenten aus Salzgitter, Wolfenbüttel und Peine verstärken. Mein Ziel ist ein Kader von 20 bis 25 Spielern. Wir sind auf einem guten Weg.

**Das heißt, Sie bleiben in der kommenden Saison Trainer der Barbecker?**

Ja, ich habe mich mit dem Verein per Handschlag darauf geeinigt. Ich will die Mannschaft um zwei Tabellenplätze nach oben führen.

**Welche Spieler werden Barbecke dabei nicht mehr helfen, weil sie den Verein verlassen?**

Wir freuen uns erstmal darüber, dass Ali Bilir, Fatih Kilicaslan und Torsten Sachtleben dem Verein erhalten bleiben. Erhan Demirci wechselt mit Trainer Joachim Reinecke zu Vahdet Salzgitter. Ich wünsche beiden viel Glück, von Joachim Reinecke habe ich schließlich viel gelernt. Schade ist auch, dass es

**Richtungsweisend: René Borngräber bleibt Trainer in Barbecke und will sein Team in der neuen Bezirksliga-Saison zwei Plätze weiter nach oben führen.**  
Isabell Massel

Libero Christian Waskiewicz in eine Alt-Herren-Mannschaft zieht. Ich hätte mich gefreut, wenn er noch ein Jahr dran gehängt hätte. Martin Nerger, Tobias Weber und Sascha Nehrig wechseln nach Broistedt. Bernd Nixdorff wird dort Co-Trainer. Zudem verlassen Mustafa Gürken, Levent Turgut, Damian Lyczyczyk und Jaroslaw Kahl den Verein.

**Sie mussten also seit Ihrem Amtsantritt schon verdammt viele Personalverhandlungen führen.**  
Meine ersten Wochen als Cheftrainer in Barbecke waren ziemlich nervenaufreibend und anstrengend. Ich bräuchte eigentlich Urlaub.

### PAZ-ELF DES TAGES

